

Protokoll der 3. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Religionslehrerverbandes Mecklenburg Vorpommern e.V.

Ort: Tagungshotel Seehotel Plau am See, Hermann-Niemann-Straße 6, 19395 Plau am See

Datum: 04.11. 2016, 19.00-19.45 Uhr

Anwesend: 19 stimmberechtigte Mitglieder

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Jahresbericht November 2015 – November 2016

- befindet sich in der Anlage

3. Kassenabschlussbericht

- Kassenprüferin Frau Dr. Gundula Rosenow stellt den Kassenbericht (Anhang) vor und empfiehlt den Vorstand zu entlasten.

Antrag: Der Kassenbericht weist keine Unstimmigkeiten auf und somit wird beantragt den Vorstand zu entlasten.

Antrag wird einstimmig angenommen

5. Wahl des Vorstandes und des Arbeitskreises

Zur Wahl standen

Vorstand:

- Anne Rusin, für den Vorstandsvorsitz
 - Einstimmig wieder gewählt
- Lothar Jentzsch, stellv. Vorstandsvorsitz
 - Einstimmig wieder gewählt
- Peter Dargatz, Kassenwart
 - Einstimmig wieder gewählt
- Nicole Gödeke, Schriftführerin
 - Einstimmig gewählt

Arbeitskreis

- Dr. Cornelia Queisser
 - Bei einer Enthaltung einstimmig gewählt
- Anita Birzer
 - Einstimmig gewählt
- Roland von Engelhardt
 - Einstimmig gewählt

Seit dem 01.09. bekleidet Stefan Schumacher, Studienleiter für Religionsunterricht in der Sek II und an beruflichen Schulen, den Sitz des PTI im Vorstand.

6. Sonstiges

Stefan Schumacher informiert über die zwei offenen Fachkoordinatorenstellen im Schulamtsbezirk Greifswald und lädt Interessierte ein, sich zu bewerben.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung wird voraussichtlich im Rahmen der nächsten Tagen der Religionspädagogik vom 03.-04.11. 2017 stattfinden.

Für das Protokoll

Stefan Schumacher

Anhänge

- Jahresabschlussbericht November 2015 – November 2016
- Kassenbericht

Bericht über die Arbeit des Vorstandes/ der Arbeitsgruppe des Religionslehrerverbandes M-V

Der folgende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum von November 2015 bis November 2016.

Vier Vorstands- bzw. Arbeitskreissitzungen wurden in den vergangenen 12 Monaten einberufen, um die gesetzlichen Grundlagen der Verbandsarbeit zu klären, den Religionslehrerverband publik zu machen und inhaltliche Schwerpunkte in den Fokus zu nehmen.

Seit dem 24. Juni 2015 sind wir ein eingetragener Verein. Dennoch bedurfte es einer Satzungsänderung zur Eintragung in das Vereinsregister, die nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. April 2016 beim Notar vorgenommen wurde.

Im Anschluss an diesen Bericht wird der stellvertretende Vorsitzende Herr Lothar Jentzsch noch einige Ausführungen dazu machen.

I. Inhaltliche Arbeit

Grundlage für die inhaltliche Arbeit des Vorstandes sowie des Arbeitskreises waren die auf der 1. Mitgliederversammlung am 7. November 2014 in Salem und die am 6. November 2015 in Schwerin zusammengetragenen Ideen und Wünsche der Verbandsmitglieder.

Was wurde in den zurückliegenden Monaten davon aufgegriffen?

Es ging uns um:

1. Die Stärkung des Religionsunterrichts in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren der Staatlichen Schulämter

Wir sehen hier eine Möglichkeit in der Teilnahme an den jährlichen Tagungen der Fachkoordinatoren. Dabei soll der Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation des Fachs Ev. Religion, was die Unterrichtsabsicherung oder den Fachlehreinsatz betrifft, erfolgen und gemeinsam nach Möglichkeiten der Stärkung des Fachs gesucht werden.

Da die Koordinatorenstelle im Schulamtsbereich Greifswald seit mehr als zwei Jahren nicht ausgeschrieben wurde, wand sich der Vorstand des Religionslehrerverbandes mit einem Schreiben vom 2. 3. 2016 an das Staatliche Schulamt Greifswald, um die Koordinatorenstelle für den Ev. Religionsunterricht auszuschreiben und neu zu besetzen.

Heute kann berichtet werden, dass mit dem Schuljahr 2016/ 17 diese Ausschreibung erfolgte und hoffentlich auch bald besetzt wird.

2. Unterstützung der Religionslehrer durch Fachberatung in Kooperation mit dem IQMV und dem PTI

Bei diesem Punkt sehen wir Fortbildungsangebote für unterschiedliche Schwerpunkte bzw. Schularten als eine Möglichkeit.

Angebote, die im zurückliegenden Berichtszeitraum zu nennen sind, waren eine Fortbildung zu „Facebook und Religion“ im März 2016 in Neustrelitz, sowie im kommenden März zu „Luthers gnädiger Gott heute- Einführung theologischer Gespräche mit Jugendlichen“ ebenfalls in Neustrelitz.

In Planung befindet sich ein Fortbildungsangebot für den Bereich Schulseelsorge.

Wir wollen als Vorstand bzw. Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem IQMV und dem PTI auch weiterhin nach ansprechenden Angeboten suchen, die zeitlich und didaktisch hilfreich für den Unterricht bzw. für die Prüfungsvorbereitungen sind.

Außerdem wurde ein Flyer zu Rechtsgrundlagen des Religionsunterrichts in Mecklenburg-Vorpommern als eine schnelle und unterstützende Hilfe für jeden Religionskollegen erstellt.

3. Wahrnehmen des Fachs Ev. Religion als Fach mit Herz und Verstand

Mit dem Verschicken der Grußkarten an die Religionskollegen bzw. Fachschaften wollen wir zu Beginn des Lutherjahres für unser Fach ein besonderes Zeichen setzen und vor allem eine Wertschätzung der Arbeit unserer Fachkollegen vornehmen.

II. Aufnahme und Zusammenarbeit mit der AEED

Frau Anne Rusin, Verbandsvorsitzende, nahm mit Herrn Peter Dargatz, Kassenwart des Verbandes, vom 20. bis 22. November 2015 in Hannover an der AEED- Vertreterversammlung teil.

Unser Anliegen war, in die Arbeitsgemeinschaft Ev. Erzieher in Deutschland aufgenommen zu werden. (Wir berichteten im letzten Jahr darüber.)

Im Anschluss wird unsere Verbandsvorsitzende einige Ausführungen zur AEED-Vertreterversammlung machen.

III. Mitgliederwerbung

Die Mitgliederwerbung war uns im vergangenen Berichtszeitraum wichtig. In den vier Vorstandssitzungen konnten wir neue Mitglieder aufnehmen, so dass wir z. Z. 58 Mitglieder im Verband haben.

IV. Homepage

Die Homepage des Verbandes wurde nach dem Ausscheiden von Stephan Dann (Arbeitskreis) vom Vorstand selbst gepflegt und ist zurzeit aktualisiert. Wir suchen aber weiterhin einen versierten Homepageverwalter.

V. Wie geht es weiter?

Angedacht sind Treffen mit schulpolitischen Sprechern und Personen aus dem Bildungsministerium, um für das Fach ev. Religion sowie die Bedürfnislagen von Religionslehrkräften zu sensibilisieren.

Außerdem haben wir gemerkt, dass in bestimmten Regionen einen Bedarf an Fortbildungen aus dem Bereich der Schulseelsorge gibt. Hier wollen wir gemeinsam mit dem PTI und IQMV für Fortbildungsangebote sorgen.

Wir haben überlegt, Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder anzubieten und dafür interessante Referenten / Gesprächspartner zu gewinnen, zum Bsp. Joachim Gauck oder die neue Bildungsministerin.

Wir planen einen Gottesdienst zum Schuljahresende für die Region Mecklenburg, in denen Religionslehrkräfte eine besondere Würdigung und einen besonderen Rahmen für den Abschluss ihres Schuljahres finden.

An Ideen mangelt es nicht, allein Menschen fehlen, die mit anpacken. Wenn Sie Ideen, Anregungen, Lust auf punktuelle Mitarbeit oder gar einer kontinuierlichen Mitarbeit im Vorstand oder im Arbeitskreis haben, melden Sie sich gern bei uns.